



Nach Chaos-Schliessung

Briger Ärztin darf nur noch unter Aufsicht praktizieren

BRIG-GLIS | Nach der chaosartigen Schliessung der eigenen Praxis darf die betroffene Ärztin nur noch unter Aufsicht eines selbstständigen Arztes weiter praktizieren.

Die Sofortmassnahme wurde am Donnerstag erlassen und gilt für unbestimmte Zeit. Wie die zuständige Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten auf Anfrage bestätigt, habe das Gesundheitsdepartement als Oberaufsichtsorgan die Berufsausübungsbewilligung der Allgemeinmedizinerin entsprechend eingeschränkt. Die Massnahme bleibe so lange in Kraft, bis sich die Lage wieder normalisiert habe. Mit einem Schreiben wurde die Ärztin zudem aufgefordert, zu mehreren Punkten Stellung zu beziehen. Etwa, ob die Sicherheit der Patientendossiers oder die Weiterbehandlung von Risikopatienten in einer anderen Praxis gewährleistet sei. Die Ärztin hat die Schliessung der Praxis am Dienstagabend kurzfristig angekündigt. Die Krankenakten sollen die Patienten selbst abholen kommen, was am Mittwoch zu chaosartigen Szenen vor und in der Praxis führte (siehe WB von gestern). Auf den sozialen Medien führte die Ärztin ihren Entscheid auf die Kündigung ihrer Praxisassistentinnen zurück. Allein sei es ihr nicht möglich, die Praxis zu leiten.

dab